

STUTTGARTER BIBELKURS

7

Bewährung

Briefe an:
Timotheus und Titus
Philemon
Hebräer
Petrusbriefe



DEUTSCHE
BIBEL
GESELLSCHAFT

In diesem Heft sollen Sie, liebe Kursteilnehmerin/lieber Kursteilnehmer, einige Briefe im Neuen Testament kennenlernen, die in der Regel weniger bekannt sind als etwa der Römer- oder der 1. Korintherbrief. Zunächst werden die sog. »Pastoralbriefe« (1. und 2. Timotheus- und Titusbrief) vorgestellt, dann die kürzeste Schrift des Paulus, der Philemonbrief. Der Mittelteil dieses Heftes versucht, in den nicht leicht verständlichen Hebräerbrief einzuführen; und am Ende sollen Sie die beiden Petrusbriefe kennenlernen.

Gerade, wenn Ihnen diese Briefe bisher noch recht fremd sind, lohnt es, sich Zeit zu nehmen zum Lesen und Verstehen. Es wird in der Themenvielfalt dieser Briefe nicht darum gehen, alle Einzelheiten begreifen und sich einprägen zu wollen, vielmehr darum, die wichtigsten Themen kennenzulernen und so dem nachzuspüren, wie Christen und Gemeinden ihr Zeugnis von Jesus Christus in ihrer Welt formulierten und lebten.

Die Pastoralbriefe

»Pastor« (lat.) heißt »Hirte«. Den 1. und 2. Timotheusbrief (1 Tim, 2 Tim) sowie den Titusbrief (Tit) bezeichnet man als »Pastoralbriefe«; denn sie richten sich an »Hirten« – an Gemeindeleiter. Paulus hat sie in ihr Amt eingesetzt. Wir kennen die beiden Hirten und Paulusschüler auch aus anderen Schriften des Neuen Testaments:

Timotheus: Er hat einen griechischen (heidnischen) Vater und eine jüdische Mutter (Apg 16,1), wurde von Paulus zum Reisebegleiter erwählt und hochgeschätzt (vgl. Phil 2,19-23). Paulus lässt ihn beschneiden »wegen der Juden« (Apg 16,3). In 2 Kor, Phil, Kol und 1 Thess wird Timotheus als Mitabsender genannt.

Titus: Paulus nennt ihn seinen »Bruder« (Gal 2,3); er ist griechischer Heidenchrist; und Paulus nimmt ihn bewusst als Unbeschnittenen zum Apostelkonzil mit (vgl. Gal 2), um zu zeigen: Die Beschneidung darf keine Voraussetzung des Christseins werden. Titus vermittelte später zwischen den Korinthern und Paulus (2 Kor 2,13; 7,6+13 f u. a.).
Nach dem Titusbrief hat Paulus den Titus auf Kreta zurückgelassen und mit der Gemeindeleitung beauftragt; aus der Apostelgeschichte wissen wir davon nichts (Titus wird überhaupt nie in Apg genannt!).

In den drei Pastoralbriefen kehren einige Themen immer wieder; die wichtigsten davon sind:

- Weisungen an Timotheus und Titus
- Ämter in der Gemeinde (Bischof, Ältester, Diakon)
- der Dienst des Paulus, seine Beauftragung und seine Lehre
- die reine Lehre: der Inhalt christlicher Verkündigung
- Irrlehrer
- Weisungen zum rechten Leben innerhalb der Gemeinde



Auf der nächsten Seite finden Sie eine Tabelle. Für jedes der genannten Themen steht Ihnen darin eine Spalte zur Verfügung. Für jedes Kapitel der Pastoralbriefe können Sie nun unter jedem der sechs Themen einige Stichworte eintragen und so eine Tabelle erstellen, die Ihnen am Ende zeigt, wo zu welchem Thema was geschrieben ist. (Sie können z. B. unter »Paulus« zu 1 Tim 1 eintragen: »P. als Vorbild; Bekehrung und Auftrag«.)

Vergleichen Sie beim Durchlesen der Briefe die Angaben auf den Seiten 3 und 4; zu den Themen »Ämter« und »Irrlehrer« finden Sie auf S. 4 einige Beobachtungen aus allen drei Pastoralbriefen.